

B e y l a g e
zum 27sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 3. Julius 1824.

Bekanntmachungen.
Neue Schriften.

Biographien.

- Memoiren** oder Beiträge zur Lebensgeschichte des Generals
Lafayette und zur Geschichte der konstituierenden Versamm-
lung, verfaßt von Regnault Marin. Aus dem Französischen
übersetzt. 2 Bände. gr. 8. Stuttgart. geh. 3 Thlr.
- Rossini's Leben** und Treiben, vornehmlich nach den
Nachrichten des Herrn v. Stendhal geschildert und mit Aus-
theilen der Zeitgenossen über seinen musikalischen Charakter
begleitet von A. Wendt. Mit Rossini's Portrait. 8. Leipz-
ig. geh. 2 Thlr.
- Leben Joh. Knor's** und der beyden Marien, Mutter
und Tochter. Von Chr. Niemeyer. Mit dem Bildnisse
Knor's. 8. Leipzig. 20 Sgr.
- Baczko** (Ludwig v.) Geschichte meines Lebens. 3 Bände,
mit Baczko's Portrait. 8. Königsberg. 4 Thlr.
- Fielding** und **Smollet**, zwey Biographien von Walter
Scott, übers. von W. A. Lindau. 8. Leipzig. 15 Sgr.

Reisebeschreibungen.

- Arthur** vom Nordstern Erinnerungsblätter eines Rei-
senden im Spätsommer 1822. 8. Leipzig. geh. 1 Thlr. 15 Sgr.
- Wabzeck** (Fr.) Reise von Berlin nach dem Harze. 8. Ber-
lin. geh. 10 Sgr.
- Rivinus** (E. F.) historisch-statistische Darstellung des nörd-
lichen Englands, nebst vergleichenden Bemerkungen auf
einer Reise durch die südwestlichen Grafschaften. In Briefen.
8. Leipzig. geh. 1 Thlr. 25 Sgr.
- Mittheilungen** aus dem Tagebuche eines Reisenden in den
Jahren 1821 und 1822. 8. Leipzig. geh. 1 Thlr. 15 Sgr.

Mit Genehmigung S. M. des Königs ist so
eben in Berlin erschienen und wie vorstehende Schriften in un-
terzeichneter Buchhandlung vorräthig:

Bilds

Bildniß J. K. H. der Kronprinzessin Elisabeth von Preußen, nach einem im Besitze S. M. des Königs von Bayern befindlichen Gemälde der Mad. Schöpfer, gezeichnet im Novbr. 1823 von J. Waldherr in München, gestochen von dem Prof. Vollinger in Berlin, in ganzer Figur, sitzend. Folioformat. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

Buchhandlung des Waisenhauses.

J. Mill's Elemente der Nationalökonomie aus dem Englischen übersetzt von Dr. A. V. v. Jakob, mit Zusätzen vom Staatsrath v. Jakob. 8. Halle bey Carl August Kummel, auf Druckpapier 1 Thlr. 22½ Sgr.
auf Schreibpap. 2 , 10 ,
auf Schweizerp. 3 , — ,

In diesem Werke sind die Grundsätze der Nationalökonomie mit der größten Präcision und Klarheit vorgetragen und das System dieser Wissenschaft ist nicht leicht deutlicher zu übersehen. Daher eignet es sich nicht bloß für Staatsgelehrte, sondern kann als ein zweckmäßiges Lehrbuch für alle gebildete Stände betrachtet werden, welche sich einen richtigen Begriff von dieser Wissenschaft in möglichster Kürze verschaffen wollen. Die von dem Herrn Staatsrath von Jakob hinzugekommenen Zusätze geben der Uebersetzung einen nicht unbedeutenden Vorzug vor dem Original.

Mit Genehmigung S. M. des Königs. Bey C. N. Lin in Berlin ist erschienen und bey C. A. Kummel zu haben: Bildniß J. K. H. der Kronprinzessin von Preußen. Nach einem im Besitze S. M. des Königs von Bayern befindlichen Gemälde der Mad. Schöpfer, gez. im Nov. 1823 von J. Waldherr in München, gestochen von dem Prof. Vollinger in Berlin, in ganzer Figur sitzend. Folioformat. Preis 1½ Thlr., in Abdrücken vom ersten Hundert 2 Thlr.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich außer den schon angezeigten Kunstsachen wieder neue Sendungen aus London, Paris und Rom erhalten habe, und nunmehr bald abreisen werde. Mein Logis ist im Gasthose zur Stadt Zürich am Markte bey Hn. W. ichaelis.

G. Rocca.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das den Schuhmachermeister Johann August Bischoffschen Eheleuten gehörige, in der Spiegelgasse vor den Barfüßern sub Nr. 48 allhier belegene, auf 1222 Thlr. 15 Sgr. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus sammt der wüsten Stelle sub Nr. 47 nebst Zubehör Schuldenhalber subhastiret, und

der 19te Julius	} dieses Jahres
der 19te August	
der 20ste September	

zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichts-Auscultator Schröder, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solche Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer erwanigen Gerechtsame sich bis zum letzten Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Abjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die Grundstücke betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 4. Junius 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.
Schwarz.

Ein Haus in der Sommergasse Nr. 1741 mit zwey Stuben, Küche, mehreren Kammern, Hof, Garten und Brunnen, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber melden sich in dem Hause selbst.

Ackerverpachtung.

Die der Frau Professor Bergener gehörige, jetzt an den Dekonom Herrn Kosch hieselbst verpachtete, in Hordorfer Marke belegene halbe Hufe Land von $9\frac{1}{2}$ Acker soll von Michaelis dieses Jahres an anderweit auf sechs Jahre im Wege der Licitation verpachtet werden. Pachtelustige werden daher ersucht, ihre Gebote

den 3ten Julius dieses Jahres Nachmittags um 3 Uhr in der Schreibstube des Unterzeichneten unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen abzugeben.

Halle, den 21. Junius 1824.

Der Justizcommissar *Mänicke*.

Ein Kossathengut mit 43 Morgen 83 Acher Acker Weizenboden, wie auch einer Wiese von 101 Acher, ist aus freyer Hand zu verkaufen; Kauflustige haben sich den 4ten Julius bey Unterzeichneter einzufinden.

Niemberg, den 22. Junius 1824.

Die Wittwe *Hirten*.

Die den Erben des verstorbenen Dekonom Hrn. Sulbe gehörige, in den langen Aekern allhier belegene halbe Hufe Acker, $7\frac{1}{2}$ Acker haltend, soll auf drey oder sechs Jahre von Michaelis d. J. an, unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch früher bey mir eingesehen werden können, auf

den 6ten Julius d. J. Nachmittags 3 Uhr in meiner Schreibstube meistbietend verpachtet werden, wozu ich Pachtliebhaber hierdurch einlade.

Halle, den 15. Junius 1824.

Der Justizcommissarius *Dr. Käpprich*.

Es steht bey mir eine neue einspännige Droschke billig zu verkaufen.

Lohnfuhrmann *Pabst*
in der Brüderstraße.

Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung, aus der Stadt oder vom Lande, Lust haben die Tischlerprofession zu erlernen, derselbe kann sogleich oder auf Michaelis sein Unterkommen finden bey dem Tischlermeister *Merkel* auf dem alten Markt Nr. 549.

Handlungs = Anzeige.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir unser Waarenlager wieder aufs neueste und modernste assortirt haben, bestehend in extrafeinen Rattunen der modernsten Dessains und Farben, ganz moderne glatte und gemusterte schwarze und colorirte Seidenzeuge, weiße Zeuge zu Damenkleidern der geschmackvollsten Muster, den feinsten dunkeln einfarbigen Bastard zu Damenhüten und Kleidern, die modernsten Farben dunkle und helle glatte und gestreifte Circassien und Circassien, Nanquin, Westenzeuge der neuesten Dessains und Farben in Seide, Kameelgarn und Piqué, Umschlagertücher in allen Größen in Wolle, Baumwolle und Bourro de Soye. Auch haben wir wieder eine große Auswahl $\frac{1}{4}$ große Circassientücher erhalten, Piqué und Piquédecken, weiße und schwarze baumwollne Damenstrümpfe, weiße und dunkle leinene Taschentücher, Gardinenmusseline in allen Breiten und Feinen, Gardinenfranzen und viele andre moderne Waaren, die zu ganz billigen Preisen empfohlen werden. Um geneigten Zuspruch bitten

Gebrüder Holzm ann,

Rammische Straße in den drey Schwanen.

Halle, den 29. Junius 1824.

In Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 18ten d. M. zeigen wir ergebenst an, daß wir von der jetzigen Naumburger Messe verschiedene Artikel von Modeschneidwaaren erhalten haben, und offeriren selbige zu sehr billigen Preisen. Halle, den 28. Junius 1824.

J. Michaelis und Comp.

Große Ulrichstraße Nr. 11.

Das Verzeichniß neuer Bücher, Musikalien, Landkarten, Kupferstiche 1824 Nr. 6. die im Monat Junius erschienenen Neuigkeiten enthaltend, wird bey dem Buchhändler C. A. K ü m m e l in Halle am Markte unter dem goldenen Ringe ausgegeben. Da dasselbe zum Theil noch die irr lektverflossener Ostermesse erschienenen Neuigkeiten enthält, so ist es bedeutend stark.

Es sollen auf

den 7ten Julius d. J.

Nachmittags 2 Uhr in meiner Schreibstube, in der Bräderstraße allhier in Nr. 221, nachbenannte Früchte auf dem Stiele, nämlich:

der Raps auf $2\frac{1}{2}$ Acker in den langen Aeckern neben Hrn.

Beyer und Hulbe,

der Roggen auf $2\frac{1}{2}$ Acker daselbst neben Hrn. Amtmann

Albert und Beyer,

der Roggen auf $1\frac{1}{2}$ Acker daselbst neben Hrn. Thiele und

Grohmann,

die Erbsen auf 1 Acker daselbst neben Herrn Thiele und

Grohmann,

der Hafer auf $2\frac{1}{2}$ Acker daselbst neben Hrn. v. Albert und

Hrn. Hauptmann von Thadden,

der Hafer auf $1\frac{1}{2}$ Acker in Siebichensteiner Felde neben

Brömme und Kurze,

der Hafer auf $\frac{1}{2}$ Acker daselbst von der Chaussee bis an

den Pfaffenwein neben Hrn. Rose und Stöbel,

der Weizen auf 1 Acker daselbst im Mittelfelde neben

Brömme und Waisenhausacker,

der Roggen auf 2 Acker daselbst neben Brömme und Wai-

senhausacker, und

die Schoten auf 1 Acker daselbst neben Brömme und

Wagner

freywillig und öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Beauftragt mit diesem Geschäft lade ich alle zahlungsfähige Kauflustige hiemit ein, im gedachten Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Halle, den 28. Junius 1824.

Der Justizcommissarius Finck.

Auf dem Rittergute zu Döllnitz in der Aue sind Waßhammel in Posten zu 28 bis 30 Stück zu verkaufen.

Ein junger Mensch, der eine hübsche Hand schreibt, sucht ein Unterkommen als Schreiber. Das Nähere sagt das Commissions- und Nachweisung-Comptoir, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

Wagenverkauf.

Da ich wieder moderne neue ein- und zweispännige Chaisen und Stuhlwagen fertig habe, so verfehle ich nicht, dieselben einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum bestens zu empfehlen.

Der Sattlermeister Ratsch auf dem Steinwege.

Frisches Selterwasser, marinirte Heringe, Schweizer-, Kieduter-, Limburger- und Sahnen-Käse, Braunschweiger und Göttinger Cervelatwurst, frischen Caviar, Traubenrosinen, Knackmandeln und Lambertsnüsse empfiehlt
E. G. Kisel am Markte.

Ich habe wieder eine Sendung frischer Heringe erhalten, englische, sehr schön, holländische Vollheringe und vorzüglich schöne Madjes-Heringe, den neuen Heringen gleich; ich verkaufe dieselben in dem Keller der Schnitthändlerin Frau Schulze am Markte, dem neuen Nidhrkasten schräg über, und da mein Keller sehr kühl ist, so sind die Heringe immer sehr frisch und schön zu haben.

Bolze, Heringshändler.

4 milchende Kühe und 2 tragende Fersen stehen im Gasthofs zu Niedeleben zum Verkauf. Auskunft ertheilt daselbst der Aufseher Deparade.

5 und $\frac{1}{2}$ breite weiße Hausleinwand, desgl. Vieselfeder ist so eben angekommen und in Schecken sehr billig zu haben bey der verwittweten Kaufmann Bantsch am Wörkthor.

Ein junger Mensch, der von dem Billardspiel schon die nöthigen Kenntnisse sich erworben und Zeugnisse seines guten Verhaltens aufzuweisen hat, kann als Marqueur sogleich sein Unterkommen finden und das Nähere darüber erfahren in Nr. 800 am Markte.

Reisegelegenheit.

Es ist fortwährend alle Woche zwey Mal Gelegenheit nach Berlin zu fahren. Ferner benachrichtige ich, daß ich die Lauchstädter Badezeit über mit halb und ganz bedeckten Chaisen nebst meinen Personenwagen dienen kann.

S. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

E i n l a d u n g.

Sonntag als den 4ten Julius ist bey mir großer Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Breyhanschenke.

Sonntag den 4ten Julius soll auf der Bergschenke zu Eröllwitz das erste Kirchsfeft mit Musik und Tanz gehalten werden; es bittet um gütigen Zuspruch Siebigke.

Ich benachrichtige, daß auf den Sonntag, als den 4ten Julius, das erste Kirchsfeft gehalten wird, wozu ich ergebenst einlade.

Der Gastwirth Brömme auf dem rothen Hause.

Künftigen Sonntag, als den 4ten Julius, soll bey mir auf dem Schachtberge von den jungen Mädchen ein englisches Wettrennen mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ganz ergebenst einladet

Thufius zu Dblau.

Montag als den 5ten Julius ist bey mir ein elegantes Jungersfeften mit Musik; für gutes Abendessen und Getränke wird bestens sorgen

Koch im Apollgarten.

Ich habe das Glück, einem hochgeehrten Publikum anzeigen zu können, daß meine frühzeitigen Kirschchen in der Plantage vor dem Oberrannischen Thore ihre vollkommene Reife erlangt haben, und verbinde hiermit zugleich die Bitte um geneigten Zuspruch aller Liebhaber dieser schönen Frucht.

Gärtner Friedrich Supe.

Der Hühneraugen Operateur Alexander aus Danzig logirt in der Kannischen Straße in den 3 Schwänen. Er operirt Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne Schmerzen laut glaubwürdigen Attestaten berühmter Aerzte und Standespersonen, auch giebt derselbe eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostballen. Armen Dienstboten offerirt er seine Dienste unentgeltlich. Da sich wieder mehrere gemeldet haben, die mit diesem Uebel behaftet sind und durch ihn davon befreyt werden wollen, so kann die Abreise bis Dato nicht bestimmt werden.